

Differdingen mit viel Offensivdrang

RM Hamm Benfica gerät frühzeitig ins Hintertreffen



Omar Er Rafik (Mitte, rot) erzielte in der 9.' seinen zweiten Treffer für Differdingen.

(FOTOS: FERNAND KONNEN)

VON PAUL JAAQUES

Mit einer furiosen Anfangsphase, in der den Gastgebern frühzeitig zwei Treffer durch Er Rafik gelangen, legte Differdingen den Grundstein zum 4:1-Erfolg über Aufsteiger RM Hamm Benfica.

Mit dem schnellen 2:0-Vorsprung im Rücken bestimmte Differdingen das Spiel bis zum Anschlusstreffer der Hauptstadt kurz vor dem Seitenwechsel eindeutig. Für RM Hamm Benfica gab es demnach ein Déjà-vu-Erlebnis; lag man vor Wochenfrist gegen Fola nach 20' mit 0:2 im Hintertreffen, so wiederholten sich gestern die Geschehnisse.

Bereits in der 4.' nutzte Er Rafik ein perfektes Zuspiel von Caron zum 1:0 und 5' später war der Torhüter erneut bei einer Hereingabe von Almeida zur Stelle. Die Gästeabwehr wirkte zu diesem Zeitpunkt überfordert, in der 18.' verhinderte man nach einem Freistoß auf der Torlinie einen dritten Gegentreffer. „Wir wissen selbst nicht, woran es liegt, aber wir



RM Hamms Eurico Gomes (vorne) im Zweikampf mit Gauthier Caron.

müssen diese anfänglichen Unaufmerksamkeiten schnellstens abstellen“, machte sich RM Hamm Benficas Torwart Clement Gedanken über die Abwehrschwächen seiner Elf.

Differdingen spielte gestern allerdings auch während 30' wie aus einem Guss und legte viel Offensivelan an den Tag. „Wir haben überzeugenden Fußball gespielt und hätten in der ersten Hälfte sogar deutlicher führen müssen“, lobte der Differdinger Trainer Marc Thomé den Auftritt seiner Schützlinge.

Überraschender Anschlusstreffer

Nach der Drangphase der Platzherren kam RM Hamm Benfica nach 34' überraschend zum Anschlusstreffer. Nach einer Kollision zwischen Lokalkeeper Weber und Zinram entschied der belgische Unparteiische Derycke auf Foulelfmeter. Diesen verwandelte Pinna sicher. Das Spiel war wieder offen und die Gäste wirkten plötzlich hellwach. Mertinitz stellte kurz nach dem Anschlusstreffer Weber erneut auf die Probe. Differdingen wirkte durch den Gegentreffer doch etwas verunsichert.

RM Hamm Benfica hatte sich für die zweiten 45' viel vorgenommen, doch eine Rote Karte gegen Kapitän Veiga 3' nach Wiederaufpfiff spielte den Hauptstadtären nicht in die Karten. „Wir hatten uns gut in die Begegnung zurückgekämpft und wollten nach der Pause noch einiges bewegen. Dann folgte jedoch der in meinen Augen völlig überzogene Platzverweis. In Unterzahl ist es natürlich schwer, gegen einen Gegner wie Differdingen einen Rückstand aufzuholen“, wertete Torwart Clement diese Aktion als Schlüssel-szene des Spiels.

Differdingen ließ sich jetzt nicht

mehr beirren und untermauerte den sich abzeichnenden Erfolg mit zwei weiteren Treffern. Nach schöner Vorarbeit von Yéyé markierte der eingewechselte Luisi den dritten Treffer der Differdinger. „Das 3:1 bedeutete die Entscheidung, denn in Überzahl hatten wir den Gegner sicher im Griff“, freute sich Thomé über den vierten Saisonserfolg. Den Schlusspunkt setzte der sehr aktive Caron, der in der 72.' einen von Yéyé getretenen Eckball einköpfte. Differdingen war jetzt wieder eindeutig Herr der Lage und verpasste sogar einen noch deutlicheren Erfolg. In der Schlussminute setzte Gästespieler Pinna einen zweiten Foulelfmeter an die Querlatte und verpasste eine Ergebniskorrektur.

Differdingen – RM Hamm 4:1 (2:1)

DIFFERDINGEN: Weber, Franzoni, Martin, Siebenaler, Jänisch, May (80.' Lebresne), P. Ribeiro (69.' Bettmer), Almeida (60.' Luisi), Caron, Yéyé, Er Rafik

RM HAMM BENFICA: Clement, Mstrangelo (76.' Desgranges), Arantes, Veiga, Pinna, Ontiveros (76.' Toppmöller), Gomes, F. Ribeiro (56.' Rizzo), Mertinitz, Zinram, Stumpf

Torfolge: 1:0, 2:0 Er Rafik (4.', 9.'), 2:1 Pinna (34.', Foulelfmeter), 3:1 Luisi (65.'), 4:1 Caron (72.)

Gelbe Karten: Weber, Almeida, Jänisch (Differdingen), Gomes (RM Hamm Benfica)

Rote Karte: Veiga (48.', RM Hamm Benfica, grobes Foulspiel)

Besondere Vorkommnisse: Differdingen ohne Sinani (verletzt) und Rodrigues (gesperrt). Bei den Gästen fehlte der verletzte Lapiere.

Schiedsrichter: Derycke, Bourbon, Hermans (B)

Zuschauer: 672 zahlende

Keita erlöst die Wiltzer

Strassen enttäuscht auf der ganzen Linie

VON PAUL FISCH

Wiltz errang gestern gegen eine sehr harmlose und wenig inspirierte Strassener Mannschaft einen verdienten Erfolg, der gemessen an den hochkarätigen Torchancen der Wiltzer wesentlich höher hätte ausfallen müssen.

Die Gastgeber zeigten gleich von Beginn an, dass sie gewillt waren, ein positives Resultat zu erzielen. Schon nach 5' war es Osmanovic, der sich im Strafraum der Gäste präsentierte, doch sein strammer Schuss ging über das Gehäuse. Bei einem weiten Abschlag von Ruffier in der 18.' war es wieder Osmanovic, der seinem Gegner entwischte und auch diesen Schuss des Wiltzer Stürmers aus 16 m parierte Chioato glänzend. Strassen konnte keine geordnete Aktion nach vorne aufbringen und hatte alle Mühe, sich dem Druck der Lokalelf zu erwehren. In der 35.' indes kam Edis Agovic etwas glücklich in Ballbesitz, doch sein schwacher Schuss wurde abgewehrt.

Nach drei aufeinanderfolgenden ausgelassenen Großchancen durch Keita (47.' und 50.') und Osmanovic (51.') war es dann Keita, der die Wiltzer Dominanz in Zählbares ummünzte. Osmanovic hatte sich auf der rechten Seite durch-

gesetzt, den Ball in die Mitte geflankt, so dass Keita das Leder mit dem Kopf im Tor versenkte. Wiltz hatte in der Folgezeit weitere hochkarätige Chancen, konnte sich jedoch nicht vorzeitig in Sicherheit bringen und musste bis zum Schlusspfiff zittern.

Wiltz – Strassen 1:0 (0:0)

WILTZ: Ruffier, A. Oliveira, Sène, Souza, Cheriak, Conrad, Kalabic (75.' Faljic), Keita (80.' Verbist), Kouayep, Mujkic (71.' Civic), Osmanovic

STRASSEN: Chioato, dos Santos, Mondon, L. Oliveira (62.' Dragulovcanin), D. Agovic, Delgado, Alomerovic (68.' Kettenmeyer), Lourenco, E. Agovic, Rondel, Jager

Tor: 1:0 Keita (54.)

Gelbe Karten: Conrad, Mujkic, Keita, Faljic, Civic, Verbist (Wiltz), L. Oliveira, dos Santos (Strassen)

Besondere Vorkommnisse: Bei den Gastgebern fehlten die verletzten Cosic, Doyennel und Navarette. Bei den Gästen waren die gesperrten Kerger und Ruppert nicht dabei. Die Wiltzer Mannschaft spielte heute zum letzten Mal auf dem Spielfeld „Géitz“.

Schiedsrichter: Krueger, F. Bragoni, D. Bragoni

Zuschauer: 332 zahlende

Mit Glück zum Erfolg

Inacio Cabral mit spätem Siegertor für Rümelingen

VON BOB LEVEN

Ein schwaches Spiel bekamen die 327 Zuschauer in Rümelingen geboten. Die Gastgeber setzten sich am Ende glücklich mit 2:1 gegen Grevenmacher durch. Beide Mannschaften enttäuschten im Offensivspiel.

In der ersten Halbzeit war es eine zähe Partie, in der sich beide Teams extrem schwer taten, Torchancen herauszuspielen. Sowohl Rümelingen als auch Grevenmacher waren zu ungenau im Passspiel. Die erste gute Chance des Spiels hatten die Gäste in der 22.', als Mota nach einem Gewühl plötzlich frei vor Schinker stand, den Ball jedoch nicht richtig erwischte. In der 29.' lief Dervisevic parallel zum Strafraum und zog ab, doch Schinker konnte parieren.

In der 43.' gab es die erste gute Gelegenheit für die Gastgeber, doch Delaporte parierte den Freistoß von Gomes. 2' später gelang Ezequiel Cabral, der nach einem Missverständnis zwischen Delaporte und Heintz nur noch einzuschieben brauchte.

Nach dem Seitenwechsel gab es bis zur Schlussphase für beide Mannschaften keine Torchancen. In der 87.' gab es die erste Mög-

lichkeit durch Ezequiel Cabral, der jedoch an Delaporte scheiterte. 1' später glich Gaspar zum 1:1 aus, nachdem er alleine auf Schinker zugelaufen war. Doch in der 90. + 5.' traf Inacio Cabral zum viel umjubelten 2:1.

Rümelingen – Grevenmacher 2:1 (1:0)

RÜMELINGEN: Schinker, Pereira, I. Cabral, Siebert, Kleber, Thior, Muhovic, Pupovac (67.' Vaz Rodrigues), Gomes, Skenderovic (58.' B. Cabral), E. Cabral

GREVENMACHER: Delaporte, Ontiveros, Heinz, Feltes, Speller, Peters, Pazos (60.' Guettai), Mota, Dervisevic (55.' Makiadi), Gaspar, Steinmetz (74.' Reckovic)

Torfolge: 1:0 E. Cabral (45.'), 1:1 Gaspar (88.'), 2:1 I. Cabral (90. + 5.)

Gelbe Karten: E. Cabral, Kleber, Muhovic (Rümelingen), Makiadi (Grevenmacher)

Besondere Vorkommnisse: Rümelingen trat ohne die verletzten Correia, Majerus, Diallo, Sahin und Rodrigues an. Grevenmacher ohne Kitenge, Brzyski, Augustyn (alle verletzt), Bechtold und Schipani (beide gesperrt).

Schiedsrichter: Sabatelli (F), Jans, Sever

Zuschauer: 327 zahlende